



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz

vom 15.05.2012

im Sitzungssaal des Rathauses in Neubeckum, Hauptstraße 52, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz vom 07.03.2012 - öffentlicher Teil -
3. Bericht der Verwaltung
4. Fortschreibung des integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes für die Innenstadt Beckum

Vorstellung der Entwurfsfassung
Vorlage: 2012/0078
5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Beckum für die Überwachung der Kleinkläranlagen
Vorlage: 2012/0059
6. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Werner Knepper

CDU-Fraktion

Herr Peter Goriss

Vertretung für Herrn Josef Schumacher

Herr Rudolf Goriss

Vertretung für Herrn Dieter Beelmann

Herr Michael Meinke

CDU-Sachkundige Bürger

Frau Sandra Maier

Herr Christian Weber

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Frau Sigrid Himmel

Herr Rainer Ottenlips

Vertretung für Herrn Erwin Sadlau

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Werner Haverkemper

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

FWG-Sachkundige Bürger

Herr Rüdiger Eickmeier

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

Vertretung für Frau Monika Gerber

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger

Herr Kai Braunert

ab 17:06 Uhr, TOP 3 ö.T.

FDP-Fraktion

Frau Elisabeth Wieschebrink

Vertretung für Herrn Timo Przybylak

Verwaltung

Herr Ralf Bzdok

Schritfführer

Herr Volker Hahne

Herr Thorsten Herbst

Frau Brigitte Janz

Herr Söhnke Wilbrand

Gäste

Herr Alfred Körbel

Büro Plan-Lokal, zu TOP 4 ö.T.

Frau Stefanie Tack

Büro Plan-Lokal, zu TOP 4 ö.T.

Nicht anwesend:

SPD-Fraktion

Herr Gilbert Wamba

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:38 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz vom 07.03.2012 - öffentlicher Teil -**

Es wurden keine Einwendungen erhoben.

3. **Bericht der Verwaltung**

- a) Herr Hahne berichtete über die Auftragsvergabe der Tiefbauarbeiten zum neuen Busbahnhof. Demnach habe die Fa. Pollmann den Auftrag in einer Gesamtsumme von ca. 688.940 € erhalten. Der erste Spatenstich erfolgt am 22.05.2012 und als Fertigstellungstermin sei der 20.10.2012 vereinbart worden.

Herr Dr. Grothues fragte nach wie sicher dieser Termin sei.

Herr Hahne erklärte hierzu, dass die Voraussetzung für die Einhaltung des Termins sei, dass keine unvorhersehbaren Umstände eintreten.

- b) Herr Hahne berichtete in Bezugnahme auf eine Anfrage des Herrn Haske, dass das Parkenschild an der Oststraße im Bereich des Ärztehauses nicht anders aufgestellt werden könne, da nach Prüfung vor Ort hierfür keine andere Möglichkeit gegeben sei.

4. **Fortschreibung des integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes für die Innenstadt Beckum**

Vorstellung der Entwurfsfassung

Vorlage: 2012/0078 Kenntnisnahme

Herr Herbst erläuterte die Notwendigkeit der Erarbeitung eines neuen Handlungskonzeptes für die Innenstadt Beckum. Dabei wies er darauf hin, dass seit dem letzten Handlungskonzept aus dem Jahr 2000 eine Reihe von wichtigen Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Gleichwohl haben sich in diesen 12 Jahren auch neue Problempunkte und Sichtweisen ergeben. Zudem haben sich die Förderbestandteile und deren Anforderungen für die Städtebauförderung geändert, so dass es erforderlich sei das integrierte Handlungs- und Maßnahmenkonzept für die Innenstadt Beckum fortzuschreiben. Herr Herbst wies weiter darauf hin, dass das Konzept grundlegend auf der im Jahr 2011 gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeiteten Maßnahmenliste beruhe. Es seien lediglich kleinere Änderungen und Zusammenfassungen erfolgt. Darüber hinaus sind die Ergebnisse des Haushaltsplanentwurfes eingeflossen.

Sodann erläuterten Herr Körbel und Frau Tack vom Büro Plan-Lokal die Inhalte des Entwurfes zur Fortschreibung des Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes für die Innenstadt Beckum anhand einer Powerpoint-Präsentation. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Ein kompletter Entwurf des Konzeptes wurde allen anwesenden Ausschussmitgliedern im Anschluss an den Tagesordnungspunkt ausgehändigt.

Herr Herbst ergänzte die Ausführungen dahingehend, dass es sich bei dem Konzept um ein

Gesamtpaket für die Beckumer Innenstadt handelt. So sind darin verschiedene Maßnahmen aus unterschiedlichen Themenkomplexen integriert worden. Nicht alle davon würden durch Städtebaufördermittel unterstützt. Gleichwohl bedeuten Sie einen wichtigen Beitrag für Entwicklung der Innenstadt Beckums.

Herr Haverkemper merkte an, dass der Termin am 13.06.2012 für die weiteren Beratungen etwas zu zeitnah angesetzt sei. Darauf wurde einvernehmlich der 21.06.2012 als nächster Beratungstermin im Ausschuss verabredet.

Herr Knepper fragte an, welche Verpflichtungen die Stadt eingehe, wenn der Rat ein solches Konzept beschließen würde.

Herr Körbel erklärte hierzu, dass daraus keine Verpflichtungen entstehen. Jedoch verlange der Fördergeber, dass bei der Beantragung von Städtebaufördermitteln die beantragte Einzelmaßnahme in ein Gesamtkonzept eingebettet ist.

Herr Herbst ergänzte, dass sich aus dem Handlungskonzept eher Chancen und keine Verpflichtungen ergeben.

Herr Dr. Grothues erklärte, dass man das Konzept in seiner Gänze zunächst lesen sollte, um sich eine genaueres Bild zu machen.

Herr Meinke fragte an, ob denn die Verwaltung tatsächlich die Umsetzung aller Maßnahmen schafft.

Herr Herbst erklärte hierzu, dass dies sicherlich nicht der Fall sei; jedoch habe man in den nächsten Jahren die Chance aus einem Bündel von Maßnahmen die dann wichtigsten und auch finanzierbaren anzugehen. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass auch die Vorgängerkonzepte aus den Jahren 1988 und 2000 mit ihren Zeitspannen von jeweils 12 Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen enthielten, welche nicht alle umgesetzt werden konnten.

Frau Wieschebrink fragte an, wer bei der Bezirksregierung die Maßnahmen beurteilen werde und ob es dabei zu Problemen kommen könne.

Herr Herbst erklärte, dass er sich Probleme grundsätzlicher Art nicht vorstellen könne.

Herr Rudolf Goriss erklärte, das ein solches Gesamtkonzept zu begrüßen sei, um die Innenstadt Beckum weiter zu entwickeln.

Herr Braunert erklärte, dass man das Konzept positiv begleiten soll, um die Chance für eine Fortentwicklung der Beckumer Innenstadt wahrnehmen zu können.

Auf Anregung von Herrn Dr. Grothues verständigte man sich darauf, allen nicht in dieser Sitzung anwesenden Ratmitgliedern ein Exemplar des Entwurfes zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Beckum für die Überwachung der Kleinkläranlagen Vorlage: 2012/0059 Beratung

Herr Knepper verwies auf die Sitzungsvorlage und bat um Wortmeldungen. Dies war nicht der Fall.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis Warendorf die als Anlage zur Vorlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Überwachung der Kleinkläranlagen abzuschließen.

Kosten/Folgekosten

Die entstehenden Personal- und Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb

zuzuordnen.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6. Anfragen

- a) Herr Haske bat um weitere Beantwortung seiner Anfragen aus der letzten Sitzung.

Die Verwaltung sagte diese zu. Herr Knepper bat in diesem Zusammenhang darum kleinere Anfragen direkt an die zuständigen Stellen bei Verwaltung zu stellen, um die Sitzung damit nicht zu überfrachten. Er selbst habe mit dieser Vorgehensweise gute Erfahrungen gemacht.

- b) Frau Linnemann berichtete Ihrerseits, dass eine Anwohnerin angefragt habe, ob es einen Quecksilberstörfall bei der Fa. Cemex gegeben habe.

Frau Janz erklärte, dass diesbezüglich nichts bekannt sei. Sie wolle der Angelegenheit aber nachgehen.

- c) Herr Rudolf Goriss erkundigte sich allgemein nach der Vorfahrtregelung an Kreisverkehren bzgl. etwaiger Fußgänger. Hat das Fahrzeug oder der Fußgänger beim Ein- und Ausfahren am Kreisverkehr Vorrang? Wie verhält es sich mit und ohne Zebrastreifen?

Die Verwaltung sagte zu, die Fragestellung an den zuständigen Fachdienst weiterzuleiten.

- d) Herr Eickmeier fragte an, wann die Wasserpumpe an der Bergstraße wieder in Betrieb genommen werde.

Die Verwaltung erklärt, dass die Pumpe installiert sei. Inwieweit sie funktionstüchtig ist, wird die Verwaltung klären.

- e) Herr Eickmeier fragte an, wann die Boulebahn am Wersegrünzug hinter dem Elisabethparkplatz errichtet werde.

Herr Herbst erklärte hierzu, dass dies in Zusammenarbeit mit der Initiative 55+ geschehe und mit den Arbeiten bald begonnen werden soll.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 05.06.2012

gezeichnet
Werner Knepper
(Vorsitz)

Beckum, den 05.06.2012

gezeichnet
Ralf Bzdok
(Schriftführung)